



Kathedrale von Saint-Denis

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



Alexander Heit macht sich in seinem Leitartikel Gedanken über das «Schöne» und das Wesen Gottes. Und Stendhal meinte, in der Schönheit ein

Geheimnis zu finden. Sie ermöglichen «Glutmomente, in denen Horizonte geweitet und Räume geöffnet werden». Heit und Stendhal zusammenzudenken, «Schönheit» und «Gott» aufeinander zu beziehen, bei einem Sonnenuntergang am See, an einem Konzert oder in einer Kunstaussstellung, das nehme ich mir vor für die kommenden Wochen. Denn Schönheit greift nach uns, sie lässt uns still werden und lauschen. Müsste Schönheit nicht ein wesentlicher Zug von Kirche sein? In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leser:innen, Erfahrungen der Schönheit, auch in und mit den Angeboten unserer Kirchgemeinden.

Pfarrer Simon Gebis

Das Schöne ist der Glanz des Wahren

Alexander Heit, Pfarrer in Herrliberg | Wenn man im Mittelalter über Kunst nachdachte, meinte man etwas anderes als wir heute. Und doch gibt es Brücken.

Durch Immanuel Kant ist das, was die Neuzeit unter dem Schönen versteht, auf den Punkt gebracht worden. Was uns als schön erscheint, löst in uns ein interesseloses Wohlgefallen aus, wie Kant sagt. Was er damit meint, ist für uns nicht schwer zu verstehen, denn es deckt sich noch immer mit unseren Empfindungen. Wer in einer schönen Landschaft steht, dem geht das Herz auf. Wer ein Kunstwerk betrachtet oder Musik hört, die er als schön empfindet, wird das jeweils mit Genuss tun. Dass diese Emp-

findungen interesselos sind, heisst, dass sie einfach da sind, ohne dass durch sie ein Zweck verfolgt würde. Der Genuss von Kunst ist auch deshalb so wunderbar, weil damit kein moralisches, kein pädagogisches und auch kein politisches Ziel verfolgt wird. So weit einmal Kant. Natürlich kann man es auch anders sehen. Und heute ist das ja auch vielfach der Fall. Auch das Mittelalter hat es anders gesehen. Um zu verstehen, wie die Zeit zwischen 500 und 1500 in Sachen Kunst getickt hat, müssen wir zunächst

einen Satz zur vorausliegenden griechischen Antike sagen: Schön war für einen antiken Menschen nicht eine Landschaft, ein Gegenstand oder Musik, sondern eigentlich nur der Zustand der Seele eines Menschen. Als schön galt vor allem derjenige, der gut war. Er hatte eine schöne Seele. Diese Idee wurde dann um 400 nach Christus von Augustinus auf Gott übertragen: Gut ist nur einer: Gott selbst! Und das bedeutet: Gott ist das Schöne. Wenn etwas schön ist in der Welt, dann nur deshalb, weil es das Abbild oder Geschöpf Gottes ist. Genau dies sollte das Verständnis des Schönen im Mittelalter bleiben. Die Epoche hat über 1000 Jahre an diese Idee geglaubt: Wer in einer schönen Landschaft steht, dem geht das Herz auf, weil er an der Landschaft

Fortsetzung auf Seite 2

«Schön war für einen antiken Menschen nicht eine Landschaft, ein Gegenstand oder Musik, sondern eigentlich nur der Zustand der Seele eines Menschen.»

Fortsetzung von Seite 1

erkennt, wer der Schöpfer ist. Wer ein Kunstwerk betrachtet und es schön findet, erkennt an dem Werk die Schönheit der wohlgeordneten Welt aus Gottes Hand. Das Schöne ist hier also – anders als in der Neuzeit – nicht interesselos. Sondern es hat sein Ziel darin, auf die Gutartigkeit und Schönheit von Gott selbst hinzuweisen.

Das ist der Unterschied zur Neuzeit. Aber natürlich gibt es auch Ähnlichkeiten. Denn das Schöne hat auch im Mittelalter die Seele

angerührt und Wohlgefallen ausgelöst. Man schaue nur in das Innere einer Kathedrale wie Saint Denis bei Paris. Wenn man in dieser Kirche steht, muss man innehalten. Einfach, weil der Raum so wunderbar ist (Kant) – oder weil man an der Schönheit dieses frühgotischen Baus die Wahrheit Gottes erkennt (Augustinus).

Mehr zur Kunst des Mittelalters: art&act vom 2. Februar, 17.30 Uhr in Herrliberg (siehe Seite 8).

Für Kinder

◆ Fiire mit de Chliine

Im «Fiire mit de Chliine» beschäftigen wir uns mit der Taufe. Dazu sind die Kleineren unter uns, also Kinder bis ca. fünf Jahre, in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson herzlich eingeladen.

**Samstag, 1. März, 9.30 Uhr,
Kirche Tal, Herrliberg**



Bild: Adobe Stock

■ Tageslager 2025

Für Kinder der 2. bis 6. Klasse. Sei dabei! Superhelden (in der Bibel) –



Bild: Jennifer Rota

● Kinderwoche im Frühling 2025

Die Kinderwoche der reformierten Kirche Küsnacht findet in der ersten Frühlingsferienwoche vom 22. bis 25. April statt.

Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren erwartet eine abenteuerliche und unterhaltsame Woche mit Spiel und Spass.

Infos und Anmeldung

bis 4. April 2025:

**Rainer Käser, 044 914 20 47,
rainer.kaeser@rkk.ch.**

was ist ein Superheld? Wieso ist er/sie ein Superheld? Gibt es auch in der Bibel / im Christentum Superhelden? Sind wir Superhelden?

An vier Tagen werden wir zusammen singen, Geschichten hören, spielen, basteln, im Freien sein, gemeinsam Zmittag und Zvieri essen. Das Tageslager organisieren die Katechetinnen Susanne Schnitzler und Jennifer Rota mit Jungleiter:innen gemeinsam.

**Anmeldung bis 6. April 2025 und Infos: Jennifer Rota, 078 747 86 00,
jennifer.rota@ref-zozu.ch.**

**Dienstag, 22. bis Freitag, 25. April,
jeweils 9.00 - 17.00 Uhr**

Gottesdienste



◆▲ Familiengottesdienst «Iilüüte»

«Lichtblicke». Mit diesem Thema starten wir ins neue Jahr beim «Iilüüte». Wie es zu diesem besonderen Familiengottesdienst der Kirchgemeinden Erlenbach und Herrliberg gehört, tun wir das mit verschiedenen Aktivitäten – so, dass für jedes Alter und für alle Familienmitglieder etwas dabei ist und Ruhesuchende ebenso auf ihre Kosten kommen wie Diskussionsfreudige, Bastelfans und Geschichtenliebhaber:innen. Musikalische Lichtblicke dazu bringen die jugendlichen Sänger:innen und Musiker der Rainbow Voices (Ltg. Monika Tiken) und der Band Rock The Moon (Ltg. Jim

Gulli) mit.

Damit niemand zu Hause bleiben und kochen muss, gibt es anschliessend im Kirchgemeindehaus Znacht für alle. Hierfür sind wir froh um vorgängige Anmeldung per Telefon (044 910 16 61) oder online via untenstehenden QR-Code.

Das Iilüüte-Team mit Pfrn. Stina Schwarzenbach und Pfrn. Claudia Steinemann freut sich auf euch.



**Samstag,
1. Februar,
17.00 Uhr,
ref. Kirche
Erlenbach**

◆▲ Winterkirche

Ein farbenfrohes musikalisches Feuerwerk (9.2.) und eine Weisheitsbörse (16.2.)

In der Winterkirche feiern Herrliberg und Erlenbach gemeinsam Gottesdienst; einmal hier, einmal dort. Zum Auftakt in die Sportferien (9.2.) wird Robert Metzger im Rahmen des Orgelgottesdienstes auf seiner Königin der Instrumente ein musikalisches Feuerwerk zünden und dabei nicht nur zu hören, sondern auch auf der Leinwand zu sehen sein. Auf dem Programm stehen diesmal auch einige weniger bekannte Sterne am Musikerhimmel. Es erklingt farbenfrohe und abwechslungsreiche Orgelmusik aus Frankreich, Grossbritannien, Brasilien und den USA mit Werken von Gaston Bélier, John Rutter, Zequinha de Abreu, Edward Elgar und anderen.

In der Ferienmitte (16.2.) dann geht es in Herrliberg um Lebensweisheiten. Das biblische Buch der Sprüche versammelt viele von ihnen, einige davon sind bis in unsere Zeit sehr verbreitet und begleiten vielleicht auch Sie. In einer Weisheitsbörse werden aktuelle Lebensweisheiten aus der Gemeinde gesammelt und können so zur Inspiration werden für andere. Musikalische Weisheiten wird es von Alberto Gaspar do an der Orgel zu hören geben.

**Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr,
ref. Kirche Erlenbach**

**Pfrn. Stina Schwarzenbach,
Musik: Robert Metzger (Orgel)**

**Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr,
Kirche Tal Herrliberg,
Kirchenrank 1**

**Pfrn. Claudia Steinemann,
Musik: Alberto Gaspar do (Orgel)**



Orgel in der Kirche Erlenbach

Bild: KG Erlenbach

● Hoffnungsvoll in die Zukunft



Bild: Mission am Nil

der Strasse. Das «Misrach Center» der Mission am Nil gibt ihnen Kompetenzen, die ihnen helfen, auf eigenen Füissen zu stehen.

Im Gottesdienst nimmt Pfarrerin Sarah Glättli das Leitmotto der Mission «Hoffnungsvoll in die Zukunft» auf. Wort: Pfrn. Sarah Glättli, Musik: Christer Løvold.

Beim anschliessenden Kirchenkaffee wird Beatrice Hauser, die als Mitarbeiterin in der Mission am Nil viele Jahre in Äthiopien lebte, mehr über diese wertvolle Arbeit erzählen. Es besteht die Möglichkeit für persönliche Gespräche und das Kaufen von Produkten aus Äthiopien.

Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Küsnacht

Stellen Sie sich vor, Sie sind gehörlos und können sich nicht mit den eigenen Familienangehörigen verständigen. Menschen mit körperlichen Behinderungen treffen in Äthiopien auf schier unüberwindbare Hindernisse. Viele leben in grossem Elend als Bettelnde auf

◆ Taufgottesdienst mit Kindern der 3. Klasse

«Du bisch es Gschänk vom Himmel», heisst es im heute wohl bekanntesten Tauflied. Dass jede und jeder Einzelne von uns ein wertvolles, einzigartiges Geschenk ist, feiern wir im Taufgottesdienst, den die Drittklässlerinnen und Drittklässler zusammen mit den Katechetinnen Susanne Schnitzler, Annette Frei und Pfarrerin Claudia Steinemann gestalten. Ganz speziell freuen wir uns darauf, im Gottesdienst zwei Kinder aus unserer Gemeinde zu taufen. Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen! Wort: Pfrn. Claudia Steinemann, Mitwirkung: Katechetinnen mit Kindern der 3. Klasse, Musik: Alberto Gaspardo.



Bild: KG Herrliberg

Taufstein Kirche Tal

Sonntag, 2. März, 10.30 Uhr, Kirche Tal, Herrliberg



Bild: Adam Taubitz

● Fernseh-Gottesdienst

Feiern Sie mit Pfr. René Weisstanner den Jazzgottesdienst rund um die Jazzmesse Bob Chilcotts mit einem grossartigen Chor – bestehend aus den Swiss Gospel Singers und Mitgliedern des Cantus Küsnacht – sowie den versierten Musikern Christer Løvold (Leitung Chor, Piano), Felix Klaus (Bass), Alex Wäber (Schlagzeug) und Adam Taubitz

(Violine, Trompete), der nicht nur in unserer Kirche zu erleben, sondern in der ganzen Schweiz am Radio und Fernsehen zu empfangen sein wird. Lassen wir uns von den vielen Kameras und Scheinwerfern nicht stören und geniessen wir dieses einmalige Ereignis!

Sonntag, 2. März, 10.00 Uhr, Kirche Küsnacht

Organisatorisches:

- Alle Besucherinnen und Besucher sind gebeten, zwischen 9.30 und 9.45 Uhr einzutreffen.
- Bitte benutzen Sie die Parkplätze auf dem Gemeindehausplatz oder andere öffentliche Parkplätze in der Nähe der Kirche.
- Bitte beachten Sie, dass der Parkplatz vor dem Kirchgemeindehaus mit Lastwagen von SRF sowie den mitwirkenden Musikern besetzt sein wird.
- Um 9.45 Uhr gibt es eine Begrüssung und ein Briefing.
- Um 10.00 Uhr beginnt die Live-Übertragung des Gottesdienstes.
- Der Fahrplan des Kirchenbusses wird wie folgt sein:
9.10 Uhr, Limberg
9.15 Uhr, Station Forch
9.20 Uhr, Itschnach Dorf
9.25 Uhr, AGZ Tägerhalde
9.35 Uhr, KGH Küsnacht
Rückfahrt nach dem Gottesdienst

Vorschau

▲ Fastenwoche vom 6. bis 12. April 2025

Fasten ist in vielen Religionen und seit langer Zeit verbreitet. Das Fasten kann dabei unterschiedlich verstanden werden, von der Enthaltensamkeit von Kaffee, Alkohol oder Süssern bis zu einem Verzicht auf alle Nahrungsmittel. In unserer Fastenwoche geben wir all diesen Formen Raum. Gefastet wird nach

einer selbstgewählten Methode. Am Vorbereitungsabend am Donnerstag, 13. März um 18.30 Uhr erfährst du mehr.

Machst du bei der Fastenwoche mit? Dann melde dich bis am 6. März bei Regina Ehrbar an: regina.ehrbar@ref-erlenbach.ch.



Bild: Pixabay / Kira Hoffmann



Christian Kranstöver

Illustration: Willi Sprig

■ Talk am Puls mit Christian Kranstöver

Im Talk am Puls im Zollikerberg vom Donnerstag, 6. Februar 2025 begrüßen die Journalistin Barbara Lukesch, ZollikerNews.ch, und Pfarrer Simon Gebbs den Gastromomen und Unternehmer Christian Kranstöver, auch bekannt als «Wilder Kaiser».

Der gebürtige Österreicher bereichert seit einigen Jahren die Zürcher Gastroszene. Neben seinen erfolgreichen Restaurants, wie das «Wia Z'Haus» in Egg und die «Wienzeile» in Zürich, hat er sich auf Pop-up-Projekte wie den «Wilden Kaiser Beisl 2.0» in der Trichtenhausermühle im Zollikerberg spezialisiert. Sein neuestes Pro-

jekt heisst «Landleibe Froberg» in Stäfa.

Barbara Lukesch befragt Christian Kranstöver: Was macht die Attraktivität der österreichischen Küche aus? Wieso lässt er sich immer wieder auf das Abenteuer Pop-up-Beizen ein? Wer ist Christian Kranstöver als Mensch neben seinem Beruf? Barbara Lukesch werden die Fragen bestimmt nicht ausgehen Es wird auf jeden Fall spannend, so viel sei bereits heute garantiert. Der Abend wird von Simon Gebbs moderiert.

Donnerstag, 6. Februar, Café am Puls, ab 19.00 Uhr Bar geöffnet, 19.30–20.30 Uhr: Talk

▲ Neue Öffnungszeiten im Kafi «Träff»

Das Kafi «Träff» in Erlenbach ist ein Beitrag der reformierten Kirchgemeinde zu einem lebendigen Dorfleben.

Es ist mehr als nur ein Café, das Kafi «Träff» lädt zum Austausch und aktiven Mitgestalten ein. Eine Konsumationspflicht besteht nicht, die Preise sind erschwinglich und zusätzlich bietet das Begegnungszentrum einen Büchertausch, verschiedene Zeitungen und eine Spielbox.

Von Dienstag- bis Freitagmorgen ab 8.30–11.30 Uhr und am Mittwochnachmittag ist das Café be-

dient. Im Sommer ist nicht nur das Foyer, sondern auch das gemütliche, lauschige Gartencafé geöffnet.



Möchten Sie gerne als Freiwillige:r an bestimmten Tagen das Café betreiben und mitgestalten? Dann melden Sie sich bei Regina Ehrbar: regina.ehrbar@ref-erlenbach.ch



Bild: ref. Kirchgemeinde Erlenbach

● Resilyou: Lebensfreude und Resilienz

Als Mitglied der Reformierten Kirche im Kanton Zürich können Sie einen Gutschein für eine Jahresmitgliedschaft bei Resilyou.ch erhalten. Diese Schweizer App richtet sich an alle, die ihre Lebensfreude mental sowie emotional nachhaltig verbessern möchten. Resilyou bietet dafür eine einfache und wissenschaftlich fundierte Methode zur Persönlichkeitsentwicklung und Krisenbewältigung. Eine zusätzliche Möglichkeit ist das Training im Zweierteam mit einem «Growbuddy», bei dem man sich über Ressourcen, Ziele und Werte austauschen kann. Die

App stärkt so die persönliche Resilienz und fördert Zufriedenheit. Entwickelt mit Unterstützung der Reformierten Kirche des Kantons St. Gallen und gefördert durch die Reformierte Kirche des Kantons Zürich, wurde Resilyou 2024 im Rahmen von «Werte & Trends» eingeführt. Seitdem gibt es in Küsnacht eine Begleitgruppe, die regelmässig vor Ort Erfahrungen austauscht. Für den Gutschein oder Informationen zur App und zur Begleitgruppe wenden Sie sich bitte an Pfarrer Andrea Marco Bianca unter andrea.bianca@rkk.ch.



Bild: Adobe Stock

Personelles

● Pfarrerin Annamária Seres

Liebe Gemeinde,
Ich heisse Annamária Seres und
freue mich, in Ihrer Gemeinde als



Pfrn. Annamária Seres

Stellvertreterin tätig sein zu dürfen. Ich wurde 2018 in Ungarn als Pfarrerin ordiniert und promoviere an der Theologischen Fakultät Zürich zum Neuen Testament. Besonders am Herzen liegen mir der Gemeindeaufbau und der Austausch mit Menschen – ob in Gottesdiensten, Gesprächen oder an besonderen Anlässen. Ich freue mich auf die Zeit in Küsnacht und darauf, sie alle kennenzulernen. Mein erster Gottesdienst findet am 16. Februar statt.

Herzliche Grüsse, Annamária Seres
**Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr,
Kirche Küsnacht**

Gemeindenachmittag

▲ Gemeindenachmittag:
Vom kleinen zum grossen Zürich

Mit verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen will die reformierte Kirche zukünftig dazu beitragen, die Bevölkerung für das Thema «Nachhaltige Entwicklung» stärker zu sensibilisieren. Monika Kienast hat ihren Bildervortrag dem Jahresthema «Aus alt mach neu» angepasst. Im Städtebau-Vortrag über Zürich zeigt sie auf, wie in der Stadt «Neues über Alt» entstand und wie viel Freiraum verbaut wurde, nicht im Sinn von Nachhaltigkeit, sondern im Sinn enormen Wachstums von In-

dustriestädten. Der Vortrag beleuchtet aber auch, was Zürich gegen die Erhitzung der Stadt als Folge des Klimawandels unternehmen will, was mit Baumaterialien alter Gebäuden passiert oder wie Zürich das Netto-Null-Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden, erreichen möchte. Wir bitten um Anmeldung bei Regina Ehrbar bis zwei Tage vor dem Anlass: regina.ehrbar@ref-erlenbach.ch oder 044 911 06 80.
**Mittwoch, 5. Februar, 14.30 Uhr,
KGH Erlenbach**



Bild: Monika Kienast

Für Senioren



Bild: eoc energy ocean GmbH

Bambus-Kohle Waldgarten-Konzept

■ 60plus. Nachmittag
«Mit Pflanzenkohle klimaneutral werden»

Ökologische und ökonomische Kreislaufwirtschaft. Die Firma eoc energy ocean GmbH in Luzern verwertet regionales Holz, es handelt sich um Restholz, das für den Holzmarkt nicht taugt (z.B. aus Forstwirtschaft oder aus Kom-

postieranlagen), und wandelt es in hochwertige Pflanzenkohle um. Was daraus entsteht, hören wir im Vortrag vom Mitinhaber Benjamin Schmeisser.

**Mittwoch, 12. Februar, 14.30 Uhr,
GZ Zumikon, Kirchgemeindesaal**

● Mittagstisch

Die reformierte Kirchgemeinde Küsnacht lädt ein zum gemeinsamen Mittagstisch. Der Mittagstisch ist ein Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren, um neue Kontakte zu knüpfen und ein gemütliches Beisammensein zu geniessen. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Im Preis von 15 Franken inbegriffen sind Vorspeise, Menü und Dessert, Getränke und Kaffee. Anmeldungen bis Montag, 24. Februar, 15.00 Uhr an Sandra Stylianou, Telefon 044 914 20 45.

**Mittwoch, 26. Februar, 12.00 Uhr,
KGH Küsnacht**



Bild: KG Küsnacht

KGH = Kirchgemeindehaus
GZ = Gemeindezentrum
■ in Zollikon-Zumikon
● in Küsnacht
▲ in Erlenbach
◆ in Herrliberg
✿ regionale Anlässe

Fr. 31. Januar

Strick-Café

Winterverkauf

17.00 Uhr

■ Café am Puls, Zollikoberg

Apéro-Time

«Csilla & Friends»

17.00 Uhr

■ Café am Puls, Zollikoberg

TREFF • Fiirabig-Apéro

17.00 Uhr

◆ Kirchenhügel

Sa. 1. Februar

Fiire mit de Chliine

10.30 Uhr

■ Kirche Zollikon

Familiengottesdienst

«lilüüte»

Mit anschliessendem

Nachtessen im KGH

Pfrn. Stina Schwarzenbach

und Team lilüüte

(siehe Seite 2)

17.00 Uhr

▲ ◆ ref. Kirche Erlenbach

So. 2. Februar

Gottesdienst

Pfrn. Helke Döls

9.45 Uhr

■ Kirche Diakoniewerk

Gottesdienst

Pfrn. Sarah Glättli

(siehe Seite 3)

10.00 Uhr

● Kirche Küsnacht

Familiengottesdienst

zur Taufferinnerung

Pfrn. Diana Pöpcke

minichile-Kinder mit

Gaby Schibler, Jennifer Rota

10.15 Uhr

■ Kirche Zollikon

art&act-Gottesdienst

«Die Kunst des Mittelalters»

Pfr. Alexander Heit

(siehe Seite 8)

17.30 Uhr

◆ ▲ ✿ Kirche Tal Herrliberg

«yellow church»

Pfr. Simon Gebes

Yasmine & the b-sides

(siehe Seite 8)

18.00 Uhr

■ Kirche Zollikoberg

Türöffnung ab 17.30 Uhr

(Barbetrieb) anschliessend

Bier und Brezel

Mo. 3. Februar

Sing-Café

14.00 Uhr

■ KGH Zollikoberg

Strick-Café

14.00 Uhr

■ KGH Zollikoberg

Spielnachmittag

14.30 Uhr

● Jürgehus Küsnacht

Mi. 5. Februar

Café Littéraire

10.00 Uhr

● Juka Jürgehus

Gmüetlizmittag

12.00 Uhr

■ GZ Zumikon

Jassen für Senioren

FÜSO, 044 915 06 63 /

044 915 01 57

14.00 Uhr

◆ Alterssiedlung Forchstr. 99

Gemeindenachmittag

Bildervortrag: Vom kleinen

zum grossen Zürich,

anschliessend Kaffee und

Kuchen

(siehe Seite 5)

14.30 Uhr

▲ KGH Erlenbach

Meditation am Mittwoch

Pfrn. Adelheid Jewanski

20.00 Uhr

■ Kirche Zumikon

Do. 6. Februar

Senioren-Mittagstisch

Triangel

12.00 Uhr

◆ Senevita Im Rebberg

Feierabend-Musik

18.00 Uhr

■ Kirche Zumikon

Talk am Puls

Gast: Christian Krahnstöver

(siehe Seite 4)

19.30 Uhr Interview

■ Café am Puls, Zollikoberg

ab 19.00 Bar offen

Fr. 7. Februar

Mosaik

Gesprächstreff über Mittag

11.45 Uhr

■ KGH Zollikoberg

So. 9. Februar

Gottesdienst

Pfr. Rüdiger Döls

9.45 Uhr

■ Kirche Diakoniewerk

Gottesdienst

Pfr. René Weisstanner

10.00 Uhr

● Kirche Küsnacht

Gottesdienst

Pfrn. Adelheid Jewanski

10.15 Uhr

■ Kirche Zumikon

mit *Chilebus

Winterkirche

Orgel-Gottesdienst

Pfrn. Stina Schwarzenbach,

Musik: Robert Metzger

(Orgel)

Im Anschluss ausser-

ordentliche KGV

(siehe Seite 2)

10.30 Uhr

▲ ◆ ref. Kirche Erlenbach

Fahrdienst

10.15 Uhr, Drogerie

Herrliberg

Anmeldung bis 45 Min. vor

Abfahrt: 044 915 22 58

Mi. 12. Februar

60plus. Nachmittag

«Mit Pflanzenkohle

klimaneutral werden»

(siehe Seite 5)

14.30 Uhr

■ GZ Zumikon,

Kirchgemeindsaal

So. 16. Februar

Gottesdienst

Pfrn. Marianne Kuhn

9.45 Uhr

■ Kirche Diakoniewerk

Gottesdienst

Pfrn. Annamária Seres

(siehe Seite 5)

10.00 Uhr

● Kirche Küsnacht

Gottesdienst

Pfrn. Adelheid Jewanski

10.15 Uhr

■ Kirche Zumikon

mit *Chilebus

Winterkirche in Herrliberg

Pfrn. Claudia Steinemann,

Musik: Alberto Gaspario

(Orgel)

(siehe Seite 2)

10.30 Uhr

▲ ◆ Kirche Tal Herrliberg

Fahrdienst für Erlen-

bacher:innen

Nur mit Anmeldung:

079 950 32 13

Do. 20. Februar

Spielnachmittag

14.30 Uhr

■ GZ Zumikon

Feierabend-Musik

18.00 Uhr

■ Kirche Zumikon

Sa. 22. Februar

Konzert Goldberg-

Variationen

Benedek Horváth (Flügel)

(siehe Seite 8)

19.00 Uhr

● Kirche Küsnacht

Licht & Klang-Feier

«Wie im Himmel»

Jörg Frei (Panflöte) und

Jasmine Vollmer

(Harfe & Orgel)

18.15 Uhr

■ Kirche Zollikon

Brot und Wein

mit *Chilebus

So. 23. Februar

Gottesdienst

Pfrn. Anne-Käthi Rüegg-

Schweizer

9.45 Uhr

■ Kirche Diakoniewerk

Gottesdienst

Pfrn. Annamária Seres

10.00 Uhr

● Kirche Küsnacht

Gottesdienst

Pfrn. Marjoline Roth

10.00 Uhr

▲ ref. Kirche Erlenbach

Gottesdienst in Wetzwil

Pfr. Alexander Heit

10.30 Uhr

◆ Kirche Wetzwil

Fahrdienst

10.15 Uhr, Drogerie

Herrliberg

Anmeldung bis 45 Min. vor

Abfahrt: 044 915 22 58

Di. 25. Februar

Kino: Bucket List –

Das Beste kommt zum

Schluss (2007)

(siehe Tipp unten)

Filmstart um 19.15 Uhr,

im Anschluss Apéro

▲ KGH Erlenbach

Mi. 26. Februar

Mittagstisch

(siehe Seite 5)

12.00 Uhr

● KGH Küsnacht

Hab ein Lied auf den

Lippen

Armanda Danioth

14.30 Uhr

■ GZ Zumikon

Seniorentreffen:

Wald und Landwirtschaft

am Pfannenstiel

Vortrag von Manuel

Peterhans, Anmeldung bis

12.2.: 044 915 15 58

14.30 Uhr

◆ Aula Sek-Schulhaus

Meditation am Mittwoch

Pfrn. Adelheid Jewanski

20.00 Uhr

■ Kirche Zumikon

Infoabend Fastenwoche

Pfrn. Sabina Hösli

20.00 Uhr

■ KGH Zollikoberg

Do. 27. Februar

Trauercafé

Petra Abegglen

15.30 Uhr

◆ Büchschmitte

Fr. 28. Februar

Apéro-Time

17.00 Uhr

■ Café am Puls, Zollikoberg

TREFF • Fiirabig-Apéro

17.00 Uhr

◆ Kirchenhügel

Kino-Tipp

▲ Bucket List – Das Beste kommt zum Schluss (2007)



Bild: Warner Bros

Kino der reformierten Kirchgemeinde Erlenbach, in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Erlenbach: Der Milliardär Edward Cole (Jack Nicholson) und der Mechaniker Carter Chambers (Morgan Freeman), zwei krebserkrankte Männer, die

nur noch wenige Monate zu leben haben und unterschiedlicher nicht sein könnten, begegnen sich im Krankenhaus. Edward lädt Carter auf einen Luxus-Trip rund um die Welt ein, um all das zu verwirklichen, was Carter schon immer mal erleben wollte. Trotz des schwer verdaulichen Themas bietet diese Tragikomödie neben der Aussicht auf den baldigen Tod auch viel Unterhaltung. Im Anschluss Apéro. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 25. Februar, Filmbeginn 19.15 Uhr, KGH Erlenbach

Sa. 1. März

Fiire mit de Chliine
Pfrn. Claudia Steinemann
(siehe Seite 2)
9.30 Uhr
◆ Kirche Tal Herrliberg

So. 2. März

Ök. Spital-Gottesdienst
Pfr. Stefan Morgenthaler,
Seelsorger Sales Meier
9.45 Uhr
■ Kirche Diakoniewerk

Fernseh-Gottesdienst
Pfr. René Weisstanner
(siehe Seite 3)
10.00 Uhr
● Kirche Küsnacht

Gottesdienst – Tag der Kranken
Pfrn. Marjoline Roth
10.00 Uhr
▲ ref. Kirche Erlenbach

Taufgottesdienst mit Drittklasskindern
Pfrn. Claudia Steinemann
und Katechetinnen
(siehe Seite 3)
10.30 Uhr
◆ Kirche Tal Herrliberg

Fahrdienst:
10.15 Uhr ab Drogerie
Anmeldung bis 45 Min. vor
Abfahrt: 044 915 22 58

«yellow church»
Pfr. Simon Gebis
Yasmine & the b-sides
18.00 Uhr
■ Kirche Zollikoberg
Türöffnung ab 17.30 Uhr
(Barbetrieb) anschliessend
Bier und Brezel

Immer montags

Singe mit de Chliine
9.00 Uhr, Gruppe 1
9.45 Uhr, Gruppe 2
● KGH Küsnacht
(ausser in den Schulferien)

Werkatelier Basar
9.00 Uhr
● KGH Küsnacht
(ausser am 10.2.)

Spiel- und Jassnachmittag
13.30 Uhr
■ KGH Zollikon

Jassgruppe
13.30 Uhr
■ GZ Zumikon

Immer dienstags

Gipfeltreffen
Infos und Anmeldung
Gaby Vonlanthen,
076 448 90 65
■ KGH Zollikoberg

Kafi Träff (bedientes Café)
8.30–11.30 Uhr
▲ KGH Erlenbach
(ausser in den Schulferien)

Immer mittwochs

Kafi Träff (bedientes Café)
8.30–11.30 Uhr
14.00–17.30 Uhr
▲ KGH Erlenbach
(ausser in den Schulferien)

Plauder-Treff International
18.00 Uhr
▲ KGH Erlenbach
(ausser in den Schulferien)

Immer donnerstags

Kafi Träff (bedientes Café)
8.30–11.30 Uhr
▲ KGH Erlenbach
(ausser in den Schulferien)

Singe mit de Chliine
9.00 Uhr, 1. Gruppe
9.45 Uhr, 2. Gruppe
■ Kirche Zollikoberg und
Café am Puls

Ukrainischer Gottesdienst
Mit anschliessendem
Zusammensein
18.00 Uhr
▲ ref. Kirche Erlenbach

Immer freitags

Kafi Träff (bedientes Café)
8.30–11.30 Uhr
▲ KGH Erlenbach
(ausser in den Schulferien)

Atelier mit de Chliine
9.00 Uhr, 1. Gruppe
9.45 Uhr, 2. Gruppe
■ KGH Zollikoberg und
Café am Puls

*Chilebus Zollikon-

Zumikon

ab Zumikon:
9.50 Uhr – Zumikon, Prima
10.00 Uhr – Zollikoberg,
Hohfurenstr. 1

ab Zollikon:
9.50 Uhr – hinter der Kirche
Zollikon, Parkplatz
10.00 Uhr – Zollikoberg,
Hohfurenstr. 1
Rückfahrt jeweils 11.45 Uhr

Kirchenbus

Küsnacht

So. 2./9./16./23. Februar
9.25 Uhr, Limberg
9.30 Uhr, Station Forch
9.35 Uhr, Itschnach Dorf
9.40 Uhr, AGZ Tägerhalde
9.50 Uhr, KGH Küsnacht

So. 2. März (Fernseh-Gottesdienst)
9.10 Uhr, Limberg
9.15 Uhr, Station Forch
9.20 Uhr, Itschnach Dorf
9.25 Uhr, AGZ Tägerhalde
9.35 Uhr, KGH Küsnacht

Rückfahrt jeweils nach dem
Gottesdienst

Vorschau

● jazz+more: Barbara Dennerlein live!

Barbara Dennerlein präsentiert sich auf ihren Veröffentlichungen und in ihren Konzerten als kompetente Vertreterin einer neuen Generation von Jazz-Musikern und wurde dadurch zur Protagonistin ihres Instrumentes, der legendären Hammond B3 und der Pfeifenorgel.

Sie weiss um die Werte der Tradition, und sie ist im modernen Jazz, im Hier und Jetzt zu Hause. Wie nur wenige vermag sie die Verbindungslinien zwischen den unterschiedlichen Stilbezirken (und Hörerkreisen) herzustellen.

Wort: Pfr. René Weisstanner, Pfrn. Stina Schwarzenbach, Musik: Barbara Dennerlein (Orgel).



Barbara Dennerlein

**Freitag, 14. März, 20.00 Uhr,
Kirche Küsnacht**

● Schlagerfeier bei pop+more



Madlen Rausch

Madlen Rausch, die 30-jährige Schlagerhoffnung aus Deutschland, gibt bei pop+more ihr Schweizer Debüt. Mit klassischem musikalischem Hintergrund und beeindruckender Leidenschaft begeisterte die Newcomerin bereits mit ihren Auftritten bei Florian Silbereisen Menschen jeden

Alters. Erleben Sie diese vielversprechende Künstlerin mit ausgewählten, von Pfarrer Andrea Marco Bianca interpretierten Songs live in der Kirche Küsnacht.

**Sonntag, 16. März, 18.00 Uhr,
Kirche Küsnacht**
Im Anschluss Bier, Brezel und Prosecco

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Reformierte Kirchgemeinden
Zollikon-Zumikon, Küsnacht,
Erlenbach, Herrliberg

Redaktion
Martin Buhlinger
Untere Heslibachstrasse 2
8700 Küsnacht
044 914 20 46
martin.buhlinger@rkk.ch

Layout: kolbgrafik.ch
Druck: schellenbergdruck.ch



www.ref-zozu.ch
(Zollikon-Zumikon)
044 391 46 82

www.rkk.ch (Küsnacht)
044 914 20 40

www.ref-erlenbach.ch
044 911 03 83

www.ref-herrliberg.ch
044 915 15 57



Bild: wikimedia commons

Heilige Dorothea von Matthias Grünewald, Coburger Tafel

Die Kunst des Mittelalters – Eine Einführung

Wann das Mittelalter beginnt und wann es in die Neuzeit übergeht, ist umstritten. Nicht mehr umstrit-

ten ist allerdings, dass die etwa 1000 Jahre zwischen etwa 500 und 1500 nach Christus keine dunklen Zeiten waren. Sondern das Mittelalter war eine in sich vielfältige und reiche Epoche, die sich in Stufen weiterentwickelt hat. Dabei sind auch in der Kunstgeschichte immer wieder neue Formen des Ausdrucks erreicht worden, die heute noch unsere Städte und unser Leben prägen.

Im art&act wollen wir uns einen Überblick über die Schritte, die die Kunst im Mittelalter genommen hat, verschaffen. Alberto Gaspardo wird ein musikalisches Programm beisteuern, das den Geist der Entwicklung auch hörbar macht.

Wort: Alexander Heit, Musik: Alberto Gaspardo.

Sonntag, 2. Februar, 17.30 Uhr, Kirche Tal (Kirchenrank 1, Herrliberg)

● Konzert Goldberg-Variationen

Johann Sebastian Bach schrieb seine Aria mit verschiedenen Veränderungen für den russischen Gesandten am Dresdner Hof, Graf Hermann Carl von Keyserlingk, einen Freund der Familie Bach. Der Cembalist Johann Gottlieb Goldberg, ein hochbegabter Schüler von Wilhelm Friedemann Bach und Johann Sebastian Bach,



Bild: zvg

Benedek Horváth

sollte sie für den Grafen spielen. Bachs Goldberg-Variationen sind ein musikalischer Gipfel, an dem sich im Laufe der Zeit fast alle bedeutenden Pianisten versucht haben. Ein faszinierendes Meisterwerk, das uns auch heute noch etwas Universelles erzählt.

Der ungarische Pianist Benedek Horváth besticht durch seine intelligenten und fesselnden Interpretationen und arbeitete mit namhaften Künstlern wie Andrés Schiff, Dimitri Bashkirov, Menahem Pressler. Er hat ein Solistendiplom der Musikakademie Basel, wo er seit 2021 Assistenzprofessor ist. Sein zweites Soloalbum mit Werken von Janáček, Bartók und Kurtág ergänzt seine wachsende Diskographie, die auch eine aktuelle Aufnahme von Bachs Goldberg-Variationen umfasst.

Samstag, 22. Februar, 19.00 Uhr, Kirche Küsnacht



Bild: Alamy Stock Foto

«Girl with Balloon» Banksy-Graffiti

■ yellow church

Für diesen yellow church Gottesdienst lässt sich Pfr. Simon Gebs von Wandmalereien des geheimnisumwitterten britischen Street-art-Künstlers Banksy inspirieren. Der mit dem Bild «Das Mädchen mit dem Ballon» berühmt gewordene und auch umstrittene Künstler schafft es mit seinen weltweiten Sprayereien, mal die Bequemen zu verstören, dann wieder die Verstörten zu trösten. Wie gewohnt wird Pfarrer Simon Gebs einen biblischen und lebensrelevanten Bezug herstellen. Wie Yasmine & the b-sides unter der Leitung von Beat Dähler das Thema musikalisch aufnehmen werden?

Nach dem Gottesdienst sind alle zu Bier, Prosecco & Brezel eingeladen.

Sonntag, 2. Februar, 18.00 Uhr, Kirche Zollikoberg anschliessend Bier, Prosecco & Brezel